Hörbuch mit KI-Stimme: Was Audible und ElevenLabs anbieten - und was Sprecher und Autoren dazu sagen

Von Glieks-Redaktion · Veröffentlicht am 18.11.2026

40.000 Hörbücher mit KI-Erzähler, über 100 synthetische Stimmen, Spotify-Anbindung: Was belegt ist, was Frankfurter Buchmesse und Sprecher einwenden und worauf Sie beim Hören und Selbermachen achten.

Die Zahl: 40.000

Im Mai 2024 berichtete WinFuture unter Berufung auf Bloomberg, bei Audible gebe es rund 40.000 Hörbücher mit KI-Erzähler. Hintergrund war ein Beta-Angebot, das Amazon im Jahr davor gestartet hatte: Autoren können ihre Werke kostenlos von einer KI-Stimme vorlesen lassen, vor allem interessant für unabhängige Autoren, die keine hohen Sprecherhonorare zahlen wollen. Ein Blogger gibt an, die Umwandlung eines E-Books habe nur 52 Minuten gedauert [3].

Zugleich nennt der Bericht Kritik: Nutzer bemängelten, dass die KI-Stimmen feine emotionale Nuancen schlechter wiedergeben als menschliche Sprecher, und KI-Hörbücher ließen sich bei Audible nicht herausfiltern. Positiv sieht der Artikel Chancen für Nischenbücher, die sonst kein Hörbuch bekämen, und für künftige Übersetzungen [3]. Die Zahlen stammen von 2024 und sind seitdem vermutlich gestiegen.

2025: Von der Beta zur Plattform für Verlage

Im Mai 2025 kündigte Audible laut iphone-ticker an, Verlagen eine eigene Plattform zur vollautomatischen Vertonung zu öffnen. Es gibt zwei Wege: Audible übernimmt den gesamten Prozess, oder Verlage nutzen die Infrastruktur selbst. Beide Angebote umfassen über 100 KI-Stimmen in mehreren Sprachen und Dialekten, zunächst Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch [2].

Für später im Jahr war eine Beta für KI-Übersetzungen angekündigt, zunächst aus dem Englischen in Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch. Verlage können den übersetzten Text von einer KI-Stimme oder einem Profisprecher einsprechen lassen oder die Stimme des Originalsprechers per Sprache-zu-Sprache-Übersetzung nachbilden lassen [2]. Ob KI-Hörbücher gekennzeichnet werden, beantwortet der Bericht nicht; Leserkommentare unter dem Artikel sind überwiegend skeptisch, genannt werden Emotionen, Verlust von Aufträgen und ausbleibende Preissenkungen [2].

2026: ElevenLabs und Spotify

Im Februar 2026 stellte ElevenLabs laut all-ai.de ein Hörbuch-Modul vor. Autoren importieren ein Buch kapitelweise, weisen einzelnen Passagen, etwa Dialogen, verschiedene Sprecherprofile zu und passen Betonung und Tempo an. Fertige Hörbücher lassen sich über eine Partnerschaft mit Spotify direkt dort einreichen, ohne externen Vertrieb [4].

Der Bericht erwartet, dass KI-Titel auf Spotify als KI-generiert gekennzeichnet werden, rechnet aber damit, dass Nachbearbeitung durch Menschen nötig bleibt, um unnatürliche Pausen und monotone Passagen über mehrere Stunden zu beheben. Er erwartet mehr Druck auf Profisprecher bei Sachbüchern und günstiger

Belletristik, während Premiumproduktionen wohl menschlich besprochen bleiben [4]. Das sind Einschätzungen des Autors, keine Marktdaten.

Was auf der Buchmesse gesagt wurde

Auf der Frankfurter Buchmesse 2026 war KI nach Bericht von ZDFheute ein Hauptthema. EU-Kommissar Glenn Micallef sagte, technischer Fortschritt dürfe nicht auf Kosten der Kreativen gehen; KI solle nie entscheiden, was wir sagen oder warum. Autoren und Verlage fordern strengere Regeln, weil Werke ohne Erlaubnis für das Training genutzt werden [1].

Auf der anderen Seite sieht Senthil Nathan, Chef des KI-Unternehmens Ailaysa, die Chance, Literatur aus kleinen Sprachräumen, etwa aus dem Mongolischen, auch in Sprachen wie Tamil verfügbar zu machen. Ein Vertreter von Camb.AI, das KI-Übersetzung und -Synchronisation anbietet, weist zurück, dass KI Sprecher ersetzen solle. Eine Synchronsprecherin hält dagegen Kunst für etwas „intrinsisch Menschliches“ und sorgt sich um Stimmklone und Missbrauch [1]. Der Bericht lässt offen, ob künftig Stimmen von Menschen, von KI oder von beiden kommen werden [1].

Eine Sorge: die Flut

Schon 2024 fand ein Bericht von derStandard, Kritiker befürchteten eine „Flut schlecht klingender Produktionen“, weil Amazon an KI-Hörbüchern mitverdient. Eine Autorin hatte im Audible-Abokatalog zahlreiche Titel mit synthetischen Stimmen gefunden und das öffentlich gemacht [5]. Ob die Flut tatsächlich eingetreten ist, belegen die abgerufenen Quellen nicht.

Wussten Sie schon?

Beim ElevenLabs-Modul können verschiedene Figuren eines Buchs unterschiedliche Sprecherprofile erhalten [4].

Audible bietet im Verlagsangebot über 100 KI-Stimmen an [2].

ElevenLabs wird laut Bericht in einer Finanzierungsrunde mit etwa 11 Milliarden US-Dollar bewertet [4].

Die Übersetzung per Sprache-zu-Sprache soll Stil und Stimme des ursprünglichen Sprechers erhalten [2].

Was Sie sich als Hörer oder Selbstverleger abschauen können

Beim Hören gilt: Reinhören vor dem Kauf. Wenn die Kennzeichnung fehlt, hilft die Hörprobe, die Stimme beim Dialog und bei Namen zu prüfen. Wer Hörbücher selbst veröffentlichen will, sollte vorher prüfen, was die Plattform verlangt, ob KI-Stimmen gekennzeichnet werden und welche Rechte an der Stimme gelten.

Auch Vereine und Schulen, die Texte barrierefrei anbieten wollen, können Vorlesen sinnvoll nutzen: als Hilfe, nicht als Ersatz für die persönliche Lesung. Ein sauberes Manuskript mit Aussprachehinweisen für Namen verbessert jedes Ergebnis.

> **Merken Sie sich:** KI-Stimmen machen Hörbücher billiger und zahlreicher - ob sie auch gut klingen, entscheidet die Hörprobe, und wer sie nutzt, sollte Kennzeichnung und Rechte klären.

Was Glieks für Ihre Bücher und Texte tun kann

- **Hörbuch-Wunschliste ordnen** - Eine Tabelle mit Titeln, Sprechern und Hörprobe-Notizen.
- **Manuskript zum Vorlesen vorbereiten** - Eine vorlesefreundliche Fassung mit Aussprachehinweisen.

- **Text in Leichter Sprache** - Ein Text in Leichter Sprache zur Prüfung.
- **Hörbuch-Plattformen vergleichen** - Eine Vergleichstabelle mit Quellen.

Direkt ausprobieren: https://glieks.ai/glieks-news/hoerbuch-ki-stimmen-audible-elevenlabs

Quellen

1. zdfheute: Ersetzt KI bald Synchronsprecher? Streit um die Stimme der Zukunft (Stand: 09.10.2026, abgerufen am 18.11.2026)
2. iphone-ticker.de: Audible setzt auf KI-Stimmen: Mehr automatisiert vertonte Hörbücher (Stand: 26.05.2025, abgerufen am 18.11.2026)
3. WinFuture: Audible wird mit zehntausenden Hörbüchern von KI-Vorlesern geflutet (Stand: 07.05.2024, abgerufen am 18.11.2026)
4. all-ai.de: Ein Hörbuch, gemacht mit Elevenlabs (Stand: 10.02.2026, abgerufen am 18.11.2026)
5. derStandard: Amazons Audible: Hörbücher werden von KI-Stimmen eingesprochen (Stand: 2024, abgerufen am 18.11.2026)

Diesen Beitrag online lesen: https://glieks.ai/glieks-news/hoerbuch-ki-stimmen-audible-elevenlabs

Angaben ohne Gewähr. Die Glieks-News fassen öffentlich zugängliche Quellen in eigenen Worten zusammen. Keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung - maßgeblich sind die verlinkten Quellen. Dieser Beitrag entstand mit KI-Unterstützung auf Grundlage der genannten Quellen.